

So bereiten Sie sich auf Katastrophen vor



Bonn (NRW) Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet zwei wichtige Ratgeber im PDF-Format kostenlos zum Download an. Dabei handelt es sich um diese beiden Broschüren:

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen, PDF, 8 MB

Meine persönliche Checkliste für den Ratgeber für Notfallvorsorge, PDF, 939 KB

Beide Ratgeber können Sie unter diesem Link auch bestellen und sich gratis zuschicken lassen. Die deutsche Fassung des Ratgebers für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen war bis eben vergriffen, ist nun aber wieder lieferbar und kann deshalb wieder bestellt werden.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erklärt den Zweck dieser beiden PDFs folgendermaßen: "Die Broschüre Katastrophenalarm! – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen fasst Vorsorge- und Verhaltensempfehlungen für verschiedene Notsituationen zusammen. Checklisten unterstützen Sie bei der Umsetzung".

Den Begriff "Katastrophe" legt das BBK dabei durchaus weit aus. Gemeint sind also nicht nur "große" Katastrophen, die es in die überregionale Berichterstat-

tung schaffen. Sondern auch Ereignisse, die regional begrenzt sind und auf den ersten Blick als nicht so katastrophal erscheinen. Doch wer schon mal in einen Starkregen oder einen Sturm geraten ist, oder einen Hausbrand miterleben musste, weiß, dass auch solche "kleinen" Ereignisse für die Betroffenen katastrophale Ausmaße annehmen können.

Deshalb sollte sich jeder Mensch Zeit nehmen und seine persönliche Katastrophenplanung machen. Dabei helfen eben diese beiden kostenlosen Ratgeber. Der erste gibt den großen umfassenden Überblick und die Checkliste hilft dann bei der konkreten Umsetzung. Notfallvorsorge ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Bei der Bevorratung sollten beispielsweise unterschiedliche Lebensmittelunverträglichkeiten oder individuelle Vorlieben und Abneigungen sowie persönliche Umstände hinsichtlich Lagerungsmöglichkeiten berücksichtigt werden – daher muss jeder Mensch für sich selbst die ideale Zusammensetzung seines Vorrats finden. Unsere Empfehlungen können dabei nur eine Hilfestellung sein. Wir empfehlen beispielsweise einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für zehn Tage. Natürlich können Sie auch für einen längeren oder kürzeren Zeitraum bevorraten, das ist Ihre Entscheidung. Grundsätzlich gilt: Auch nur ein bisschen Vorrat, zum Beispiel für drei Tage, ist besser als kein Vorrat.

Text: BBK, Foto BBK